

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der benutzten Abkürzungen	3
Einleitung	7
<u>Kapitel 1</u>	
Die vorübergehende Einführung der Devisenbewirtschaftung im Mai 1968	10
I. Die Lage der französischen Wirtschaft vor der Wiedereinführung der Devisenbewirtschaftung	10
II. Devisenbewirtschaftung als kurzfristige Notstandsmaßnahme	15
A) Definition und Merkmale der Devisenbewirtschaftung	15
B) Das Dekret n <sup>o</sup> 68-481 vom 29. Mai 1968	16
C) Die Kreditpolitik nach den Mai-Unruhen	21
D) Die Entwicklung des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts unter der Devisenbewirtschaftung	22
E) Die Aufhebung der Devisenbewirtschaftung	29
<u>Kapitel 2</u>	
Die Devisenbewirtschaftungsmaßnahmen vom 24. November 1968 - Devisenkontrolle als Alternative zur Abwertung -	36
I. Das Dekret vom 24. November 1968 und die begleitenden Maßnahmen	36
II. Die Reaktion von Ökonomen und Politikern auf die ergriffenen Maßnahmen	46
III. Abwertung versus Devisenbewirtschaftung - eine theoretische Betrachtung	50
IV. Auswirkungen der Devisenbewirtschaftung bis August 1969	64

	Seite
<u>Kapitel 3</u>	
Devisenbewirtschaftung als dauerhaftes System	78
I. Die Entwicklung der Zahlungsbilanz nach der Abwertung vom 8. August 1969 und die wesentlichen Modifikationen der Devisengesetzgebung	78
II. Der doppelte Devisenmarkt - logische Konsequenz der verschiedenen Zielsetzungen -	82
A) Frankreichs Antwort auf die Aufhebung der Goldkonvertibilität des Dollars vom 15. August 1971	82
B) Das Modell des gespaltenen Devisenmarktes	89
C) Erfahrungen mit dem doppelten Devisenmarkt	98
<u>Kapitel 4</u>	
Devisenbewirtschaftung und Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	110
I. Devisenbewirtschaftung und Niederlassungsfreiheit	110
II. Devisenbewirtschaftung und Europäische Währungsunion	114
<u>Schlußbetrachtung</u>	124
Devisenbewirtschaftung und Neomerkantilismus	124
Anhang	139
Literaturverzeichnis	146